

EINLADUNG

Die Tagung bietet exklusive Einblicke in aktuelle Projekte der Landesarchäologie in Schleswig-Holstein und Nordschleswig. Anhand ausgewählter Ausgrabungen und Forschungsarbeiten werden neueste Ergebnisse vorgestellt sowie Methoden, Fragestellungen und Probleme der Landesarchäologie südlich und nördlich der deutsch-dänischen Grenze erörtert. Die Bandbreite spannender und außergewöhnlicher Projekte ist groß. Herzlich willkommen zu dieser Tagung!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Heiko Hiltmann
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112
E-Mail: k.johannsen@eash.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:.....€ 225,00
im Zweibettzimmer:.....€ 213,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 168,00

Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademiezentrums Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 17,00 EUR; wir empfehlen „Minicar“, Tel. 0461-44444) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

Bilister fra Danmark kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig-Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



Unsere Titelillustration zeigt Archäologin bei den Ausgrabungen in Mang de Bargaen bei Bornhöved im Jahr 2017. © Dr. Jutta Kneisel

Programmänderung vorbehalten.

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 0 46 30 - 550, Fax 0 46 30 - 551 - 99
www.eash.de, info@eash.de

Archäologie Aktuell in Schleswig-Holstein und Nordschleswig



Tagung
27. bis 29. April 2018

PROGRAMM

Freitag, 27. April 2018

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Heiko Hiltmann,
Akademiezentrum Sankelmark

- 19.15 **Tauchgang ins Totenreich:
Abenteuer Meeresarchäologie**
Dr. Florian Huber, Kiel
Öffentlicher Abendvortrag
Der Eintritt ist für Teilnehmende
des Seminars frei.

anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Samstag, 28. April 2018

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Schiffsarchäologie in Schleswig-
Holstein**
Dr. Daniel Zwick, Schleswig
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Vergessene Schiffswracks rund
um Helgoland: Aktuelle Ergeb-
nisse der Unterwasserarchäologie**
Dr. Florian Huber, Kiel
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Archäologie hautnah: Der Stein-
zeitpark Dithmarschen als Ort der
Forschung und Vermittlung zur
Steinzeit in Schleswig-Holstein**
Dr. Rüdiger Kelm, Albersdorf
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

- 16.30 **Bemerkenswert im Tod – außerge-
wöhnlich im Leben? Der altkaiser-
zeitliche Fundplatz von Hoby,
Lolland**

Dr. Ruth Blankenfeldt, Schleswig

- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Nach der Hammaburg – Die Neue
Burg und die Gründung der
Hamburger Neustadt im Spiegel
aktueller archäologischer For-
schungen**

Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss,
Hamburg

anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Sonntag, 29. April 2018

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Neues aus der Archäologie in Nord-
schleswig: von der Steinzeit bis
zum Mittelalter**
Lennart Madsen, Hadersleben
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Einblicke in Schleswig-Holsteins
Bronzezeit: Bisherige Ergebnisse
der Ausgrabungen in Bredenbek
und Mang de Barga bei Bornhö-
ved**
Dr. Jutta Kneisel, Kiel
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

REFERENTEN

Dr. Ruth Blankenfeldt ist Archäologin am Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie (ZBSA) in Schleswig. Sie hat u.a. zum germanischen Opferplatz Thorsberger Moor sowie zum altkaiserzeitlichen Fundplatz von Hoby auf Lolland gearbeitet.

Dr. rer. nat. Florian Huber studierte u.a. Ur- und Frühgeschichte und Ethnologie und leitete die Arbeitsgruppe für maritime und limnische Archäologie (AMLA) an der Universität Kiel. Als Mitbegründer der Firma Submaris führt er weltweit Forschungstaucheinsätze für Wissenschaft und Medien durch.

Dr. Rüdiger Kelm studierte u.a. Archäologie, Geographie und Botanik. Nach mehrjähriger Anstellung am Historischen Museum Bremerhaven ist er seit 1997 Projektleiter im Steinzeitpark Dithmarschen und seit 2007 Direktor des Museums für Archäologie und Ökologie Dithmarschen.

Dr. Jutta Kneisel studierte Prähistorische Archäologie, Mittelalterliche Geschichte und Skandinavistik. Sie verfügt über mehrjährige internationale Forschungs- und Grabungserfahrung und ist an der Johanna-Mestorf-Akademie der Universität Kiel angestellt. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört die Bronze- und Eisenzeit in Nord- und Mitteleuropa.

Lennart S. Madsen ist Leiter des Archäologischen Museums Sønderjylland in Hadersleben. Er ist hauptverantwortlich für die Vor- und Frühgeschichte des Kreises Sønderjylland und betreut nahezu sämtliche Grabungsprojekte in Nordschleswig.

Professor Dr. Rainer-Maria Weiss studierte Vor- und Frühgeschichte und Kunstgeschichte. Er arbeitete u.a. für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und das Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin. Seit 2003 ist er wissenschaftlicher Direktor des Archäologischen Museums Hamburg und Landesarchäologe von Hamburg.

Dr. Daniel Zwick ist Maritim-Archäologe mit dem Schwerpunkt Schiffsarchäologie. Nach mehrjähriger Tätigkeit auf Rettungs- und Forschungsgrabungen im In- und Ausland arbeitet er heute für das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein, wo er das Interreg-finanzierte Ostseeforschungsprojekt „BalticRIM“ betreut.